



TA-363382



DS-2020-4184

Nothwendiger

**Bericht/**

Und

**Unterricht/**

Auff der

**Heiligen Bibel/**

Auff die Frag/

**Wo stehts geschriben?**

Durch

**Fürnehme Theologen in  
Druck verfertigt.**



Gedruckt zu Wienn/

Ben Johann Jacob Kürner/  
Academischen Buchdrucker.

Anno 1699.



## Matth. 5.

Sürwahr sag ich euch / biß daß  
Zimmel vnd Erden zergehen /  
wird nicht zergehen der kleinste  
Buchstab / noch ein Titel vom Ge-  
satz / biß daß es alles geschehe.

## 1. Petr. 3.

Seyd allezeit bereit / genueg zu  
thuen einem jeglichen / der Grund  
( oder Ursach ) fordert der Hoff-  
nung / die in euch ist / vnd dann  
mit Sanfftmütigkeit.





Wo stehts geschriben /

Daß nit alles geschriben / was zu glauben.

**J**ohan 16. Ich hab euch noch vil zu sagen / aber ihr könts jetzt nicht tragen. Wann aber jener / der Geist der Wahrheit kommen wird / derselbig wird euch lehren alle Wahrheit.

1. Cor. 1. Die andern Ding wil ich ordnen / wann ich komme.

2. Thes. 2. Halter die Satzungen / die ihr gelehret seyt / es sey durch vnser Wort / oder Epistl.

Johann. 14. Der Tröster der Heil. Geist / welchen mein Vatter senden wird in meinem Nahmen / derselbig wird euch lehren alle Ding / vnd wird euch eingeben / alles was ich euch sagen werde.

Wo stehts geschriben /

Daß die h. Schrift schwär zu verstehen seye?

2. Petr. 3. Wie er ( Paulus ) auch in allen Brieffen davon redet : In welchen seynd etliche Ding schwär zu verstehen /

## 2 Antwort auff die Frag /

hen / welche verfälschen die Ungelehrten /  
vnd Leichtfertigen / wie sie auch thuen den  
andern Schrifften zu ihrer eignen Ver-  
dambnuß.

Luc. 24. Leget ihnen alle Schrift auß /  
die von ihm gesagt waren. Da öffnet er  
ihnen das Verständnuß / daß sie die  
Schrift verstunden.

Die Neuglaubigen verfälschen die H.  
Schrift.

Rom. 3. Wir haltens darsür / daß  
der Mensch gerechtfertiget werde durch  
den Glauben. ( Luther setzt darzu ) allein.

2. Petr. 1. Thuet desto mehr Fleiß  
euern Verueß vnd Erwöhlung durch  
guete Werck gewiß zu machen. ( Luther  
laßt diß auß ) durch guete Werck.

Wo stehts geschriben /

Daß nicht ein jeglicher / vnd wer die H.  
Schrift soll auflegen.

Matth. 2. Der König Herodes ver-  
samlet alle Hohe Priester vnd Schrifte-  
Gelehrten vnter dem Volck / vnd ersor-  
schet von ihnen / wo Christus soll gebo-  
ren werden : vnd sie sagten ihm : zu Be-  
thlehem

## Wo stehts geschriben.

3

ehlehem im Jüdischen Land / dann also  
ist geschriben durch den Propheten.

Mal. 2. Des Priesters Lessen sollen  
die Kunst behalten / daß man von seinem  
Mund das Gefäß erfodere.

Ezech. 44. Sie sollen ( die Priester )  
mein Volk weisen vnd lehren / den Un-  
terscheid zwischen Reinen vnd Unreinen:  
So sich dann ein Span oder Zwenung  
erhebt / so sollen sie am Rechten stehen /  
vnd nach meinen Rechten vrtheilen.

### Wo stehts geschriben /

Daß zu vnsern Zeiten werden theure Män-  
ner Gottes die Bibel vnter der Bandt her-  
für ziehen / vnd die Christenheit reformiren /  
zu dem rechten Verstand der H. Schrift /  
vnd zum rechten Weeg bringen?

In der Kezer Bücher / vnd in der  
Bibel nirgend.

### Wo stehts geschriben /

Daß wir nichts glauben / noch thuen sol-  
len / daß nicht geschriben ist?

Nirgend.

### Wo stehts geschriben /

Daß die Christliche Kirch allhie sichtbarlich  
sey?

4 Antwort auff die Frag/

Matth. 5. Ein Stadt die auff einem Berg ligt/ kan nicht verborgen werden.

Matth. 5. Ihr seye das Liecht der Welt.

Matth. 10. Sihe ich sende euch.

Luc. 10. Wer euch höret / der höret mich.

Matth. 18. Sage es der Kirchen /  
Isa. 2. 3. Reg. 8.

Wo stehts geschriben /

Daß die Kirch niemahls hat irren können ?

Matth. 16. Auff disen Fels will ich bauen mein Kirchen / vnd die Pforten der Höllen sollen sie nicht überwältigen.

Johann. 14. Ich will den Vatter bitten / vnd er soll euch einen andern Tröster geben / daß er bey euch ewiglich bleibe / nemlich der Geist der Warheit.

Johan. 17. Ich bitte nicht für sie allein / sondern auch für die / so durch ihre Wort an mich glauben werden / auff daß sie alle eins seyn. 1. Tim. 3. Johann. 16. Matth. 28.



Wo stehts geschriben /

Daß wir der geistlichen Obrigkeit gehorsamen sollen.

Luc. 10. Wer euch höret / der höret mich : Vnd wer euch veracht / der veracht mich.

Act. 16. Als sie aber durch die Stadt zogen / befohlen sie ihnen zu halten die Lehren / so von den Aposteln / vnd Eltisten zu Jerusalem beschlossen waren.

Matth. 18. Höret er die Kirchen nicht / so halt ihn als einen Heyden / vnd Publican / Rom. 13. Deut. 17. Matth. 15.

Wo stehts geschriben /

Daß allhie ein Obrister sey / welchen man den Pabst nennet.

Luc. 21. Der HErr sprach zu Moyses / welcher Bischoff / das ist / Obrister Priester / ist vnter seinen Brüdern.

Johan. 1. Iesus spricht zu Simon Petro / Simon Johannes / hast du mich lieber dann dise haben ? Er sprach zu ihm : Ja HErr. Spricht er zu ihm : Wende meine Lämmer / widerumb : Wende meine Lämmer : Zum dritten mahl : Wende meine Schaaf.

6 Antwort auff die Frag/

(Alle nennen Petrum am ersten/)

Matth. 10. Die Nahmen der zwölff Aposteln seynd dise. Der erst Simon Petrus genant. Marc. 3. Luc. 6. Act. 1.

Matth. 16. Du bist Petrus / vnd auff disen Fels wil ich bauen meine Kirchen / vnd die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen / vnd dir will ich geben die Schlüssel des Reichs der Himel / (wie einem Fürsten) Act. 1. 2. 5. vnd Luc. 22. 28.

Wo stehet etwas geschriben /

Von Bischoffen?

Tit. am 1. Daß du besetzest die Städte mit Priestern.

1. Tim. 6. Ich gebiete dir vor Gott.

1. Tim. 5. Wider einen Priester nim kein Klag auff / dann allein mit zwey / oder drey Zeugen. Die Hände lege niemand bald auff.

Wo stehts geschriben.

Daß Christus im H. Sacrament seyn kan / vnd ist?

Matth. 26. Das ist mein Leib / Marc. 14. Luc. 22.

Johann.

Johann. 9. Der mich isset / derselbe  
wird auch leben vmb meinerwillen. Dis  
ist das Brod / das vom Himmel kom  
men ist.

Matth. 19. Bey Gott seyn alle Ding  
möglich.

### Wo stehts geschriben /

Daß man das h. Sacrament soll anbeten /  
hin vnd her tragen / ic.

Jos. 6. Josua ruffet den Priestern /  
vnd sprach zu ihnen: Tragt die Archen  
des Bunds / vnd siben andere Priester  
sollen siben Halljahrs Posaunen tragen /  
vnd hergehen / vor der Archen des Herrn.  
Zum Volck aber sprach er : Ziehet hin /  
vnd gehet vmb die Stadt / vnd gerüst ge  
het vor der Archen des Herrn her.  
Das ander Volck folget der Archen.

Psaln. 21. Es haben gessen / vnd an  
gebettet alle Fyensten auff Erden / es wer  
den ihre Knye biegen vor ihm alle / die zur  
Erden fallen.

Psaln. 98. Bette an den Schemel  
seiner Füß / dann er ist heilig.

### 8 Antwort auff die Frag!

Johan. 9. Vnd er fiel nider vnd betret ihn an / (der Blindgebohrne / Christum.)

#### Wo stehts geschriben!

Daß das H. Sacrament vnter einer Gestalt so fürträglich sen / als vnter beyderley Gestalt?

Johan. 6. Mein Vatter gibt euch das rechte Brod vom Himmel / dann diß ist das warhafftig Brod daß vom Himmel kombt / vnd gibt der Welt das Leben.

Ich bin das Brod / das vom Himmel kombt / auff daß / wer davon isset / nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brod vom Himmel kommen / wer von diesem Brod essen wird / der wird leben in Ewigkeit. Vnd das Brod daß ich geben werd / ist mein Fleisch / welches ich geben werde für das Leben der Welt. Da zanketen die Juden vnter einander / vnd sprachen : Wie kan diser vns sein Fleisch zu essen geben? Der mich isset / derselb wird auch leben vmb meinerwillen : Diß ist das Brod / das vom Himmel kommen ist :

Wer

Wer von diesem Brod isset / der wird leben in Ewigkeit.

Luc. 24. Nahm er das Brod / sprach den Segen/ brachs/ vnd gabs ihnen: da wurden ihre Augen geöffnet / vnd erkannten ihn.

Act. 2. Sie bliben beständig in der Aposteln Lehre/ vnd in der Gemeinschaft der Brechung des Brods.

Act. 20. Auff einen Sabbath / da wir zusammen kommen / das Brod zu brechen.

Figuren. Gen. 3. 2. Baum des Lebens.

Exod. 12. Oster-Lämblein.

Exod. 16. Himmel-Brod.

Exod. 25. Schau-Brod.

1. Cor. 10. Wir vile seynd ein Brod / vnd ein Leib / alle die wir eines Brods theilhaftig seynd.

Exod. 16. Da mans mit dem Sodom außmaß / ward dem / der vil hat / nichts übrig / vnd dem der wenig / nichts mangels.

10 Antwort auff die Frag/

I. Cor. 5. Lasset vns die Oesterliche Speiß essen in den süßen Broden der Lauterkeit/ vnd der Warheit.

Wo stehets geschriben/  
Von der Meß?

Luc. 22. Das thut zu meiner Gedächtnuß. Thut/ das ist/ wie ich/ als Priester/2c. (Thut/ vnd opffert/ ist eins.)  
Judic. 14. Wilst du ein Brand-Opffer thun. Vnd Levit. 8. Einen solst du zum Sünd-Opffer machen. Malach. 1. Meinem Nahmen wird an allen Orthen geräuchert/ vnd ein rein Opffer geopffert.

Act. 13. Da nun dise dem HERN dieneteten.

Hebr. 5. Ein jeglicher Hoher Priester wird gesetzt für die Menschen/ in denen Dingen/ die gegen GOT seynd/ auff daß er opffere Gaben/ vnd Opffer für die Sünde.

Dan. 12. Von der Zeit an/ daß das täglich Opffer abgethan/ vnd der Buss- Breuel auffgericht wird/ werden sich 1290. Täg verlauffen. Gen. 14. Melchisedech trug Brod vnd Wein herfür/  
dann

dann er war ein Priester Gottes / vnd seegnet ihn.

I. Cor. 10. Der Kelch der Benedeyung / welchen wir seegnen / ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Vnd das Brod das wir brechen / ist das nicht die Gemeinschaft des HERRN Leibs?

I. Cor. 11. So oft ihr das Brod esset / vnd den Kelch trüncket / werdet ihr verkündigen den Todt des HERRN / so lang biß das er kommet.

Wo stehts geschriben /

Das Sacrament der letzten Delung.

Marc. 6. ( Die Apostel ) trieben vil Teuffel auß / vnd salbten vil Siechen mit Del / vnd wurden gesund.

Jac. 5. Ist jemand krank vnter euch / der ruff zu ihme die Kirchen-Priester / vnd laß sie über ihn salben mit Del in dem Nahmen des HERRN / das Gebete des Glaubens / wird dem Kranken helfen / der HERR wird ihn erleuchten / vnd so er hat Sünd gethan / werden sie ihm vergeben.

Wo stehts geschriben/

Daß wir vnsern Träumen/ vnd Gesichten/  
die wider Christi/ vnd der Kirchen Lehr  
seyn/ nicht glauben sollen?

Jer. 29. Glaubte nicht euern Träu-  
men/die euch traumen. Eccl. 5. Jer. 23.  
Ja ich hab wol gehört / was dise Pro-  
pheten vnter meinem Nahmen für Lügen  
gesagt haben / vnd gesprochen: Mir hat  
ein Traum geträumet.

Wo stehts geschriben/

Daß etliche der Rechtglaubigen sollen  
Wunder-Zeichen thun.

Johan. 4. Wer an mich glaube / der  
wird die Werck auch thun / die ich thue/  
vnd wird grössere dann dise thun. Johan.  
15.

Matth. 12. Die Phariseer sprachen:  
Er treibt die Teuffel nicht anderst auß /  
dann durch Beelzebub / der Teuffel Ob-  
risten.

Marc. 16. Die Zeichen aber / die da  
folgen werden / denen die da glauben /  
seynd dise: In meinem Nahmen werden  
sie



ſie Teuffel außtreiben / mit neuen Zungen reden / Schlangen verreiben / vnd ſo ſie etwas tödlichs trincken / wirds ihnen nicht ſchaden / auff die Krancken werden ſie die Händ legen / ſo wirds beſer mit ihnen werden.

Wo ſtehet geſchriben /

Das Sacrament der Firmung.

Act. 8. Da die Apoſtel höreren / daß Samaria das Wort Gottes angenommen hätte / ſandten ſie zu ihnen Petrus vnd Johannem / welche / da ſie dahin kamen / betreten ſie über ſie / daß ſie den H. Geiſt empfangen / danner war noch über ihr keinen gefallen / ſondern ſie waren allein getaufft.

Act. 19. Lieſſen ſie ſich tauſſen : vnd da Paulus die Händ auff ſie leget / kam der H. Geiſt auff ſie.

Wo ſtehet geſchriben /

Daß gut ſey Wallfahrten gehen ?

Luc. 22. Vnd er gieng hinauß nach ſeiner Gewonheit an den Delberg / bettet.

Luc. 6.

14 Antwort auff die Frag /

Luc. 6. Es begab sich aber zu der Zeit /  
daß er außgieng auff einen Berg zu bete-  
ten.

3. Reg. 8. Salomon sprach: **H**Erz  
**G**ott / wann auch ein Frembder / der nit  
deines Volcks Iſrael ist / vnd kombt auß  
ferrem Land vmb deines Nahmens wil-  
len / daß er bette in diſem Hauß / so wol-  
lest du hören im Himmel / vnd thun al-  
les / darumb der Frembde dich anruffet.

**Wo stehers geschriben /**

**Das Sacrament der Priestertwenhe?**

Johan. 20. **J**Esus bließ sie an / vnd  
sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heil.  
Geist / welchen ihr die Sünd vergebet /  
denen seynd sie vergeben. 1. Tim. 4. ver-  
saume nicht die Gnad die dir geben ist /  
durch die Weißsagung / mit Aufflegung  
der Händ des Priestertthumbs.

Luc. 2. Das thuet zu meiner Ge-  
dächtnuß.

1. Tim. 5. Die Händ lege niemand  
bald auff.

Wo stehet was geschriben /  
Von Bildern?

Dan. 7. ( Gott ist dem Daniel in Gestalt eines alten Manns erschienen. )  
Exod. 25. Der HErr redet mit Moyses / vnd sprach / er solt zwen Cherubin machen / ( waren von Rinder Bildnuß ) von geschlagenem Gold / zu beyden Enden des Gnaden Stuels.

Num. 21. Da sprach der HErr zu Moyses : mach dir ein ährine Schlange / vnd richte sie zum Zeichen auff / wer gebissen ist / vnd sihet sie an / der soll leben.

Wo stehts geschriben /

Daß die Gebott Gottes können gehalten werden?

I. Johan. 5. Das ist die Liebe Gottes / daß wir seine Gebott halten / vnd seine Gebott seynd nicht schwär. Matth.  
II. Mein Joch ist süß / vnd mein Bürde ist leicht.

Marc. 10. Meister / das hab ich alles  
gethan / von meiner Jugend auff / vnd  
JEsus sahe ihn an / vnd liebet ihn.  
Matth. 19. Luc. I.

Luc. 1. Vnd sie waren alle beyde /  
 ( Zacharias / vnd Elisabeth / ) gerecht vor  
 Gott / vnd wandelten in allen Gebotten /  
 vnd Satzungen des HERN vntatelich.

Wo stehets geschriben /

Von den Mönchen?

Matth. 3. Auch die Jungfrauen / die  
 eingeschlossen waren. Luc. 11. Da sprach  
 Maria zu dem Engel: Wie soll das zuge-  
 hen / sintemal ich von keinem Mann weiß.

Marc. 10. JESUS sprach: Es ist nie-  
 mand / der da verlaß / Haus / Bruder /  
 Schwester / Vatter / Mutter / Weib /  
 Kinder / Acker / vmb mein / vnd des  
 Evangelij willen / der nicht hundertfältig  
 so vil empfahe / jetzt in diser Zeit / Häuser /  
 oder Brüder / vnd Schwester / Mutter /  
 vnd Kinder / Acker / mit Verfolgungen /  
 vnd in der künfftigen Welt / das ewig Le-  
 ben. Matth. 19. Luc. 18.

Wo stehets geschriben /

Daß der Mensch seinen freyen Willen  
 habe.

Gen. 4. Der HERN sprach zu Cain:  
 Thust

Thust du wol / so wirst du es vergolten  
nehmen : Thust du aber übel / alsbald  
wird dein Sünd zugegen für den Thüren  
seyn. Aber vnter dir wird ihr Begierd  
seyn / vnd du wirst ihr mögen herrschen.  
Deut. 30. Ich hab euch Leben vnd Tode  
fürgelegt : Darumb so erwöhle du das  
Leben / daß du / vnd dein Same leben  
mögest.

Jos. 24. Ihr habt die Wahl / erwöh-  
let euch heunt / welchem ihr am meisten  
dienen wolt / den Göttern / &c.

1. Cor. 3. Ein jeglicher wird seinen  
eigenen Lohn empfangen / nach seiner Ar-  
beit. Rom. 2. Eccl. 15. 31.

### Wo stehts geschriben /

Daß guet sey / die ewige Keuschheit  
behalten.

Matth. 19. Stehet die Sach eines  
Manns / mit seinem Weib also / so ist nie  
gut ehlich werden. Jesus sprach zu ih-  
nen : Das Wort fasset nicht jederman /  
sondern die / denen es gegeben ist. 1. Cor.  
7. Wer ohn ein Weib ist / der forget was  
den

den Herrn angehört / wie er dem Herrn  
gefahle.

Welcher sein Jungfrau verheyrat /  
der thut wohl: welcher sie nicht verhey-  
rath / der thuet besser. Apoc. 14. Dise  
seynds / die mit Weibern nicht verunrei-  
niget seynd / dann dise seynd Jungfrauen/  
vnd folgen dem Lamb nach / wo es hin-  
gehet.

(Priester.) I. Cor. 7. Auß beyder  
Verwilligung ein Zeitlang / daß ihr euch  
zum Gebett müßiget / (seynd Tag / vnd  
Nacht zum Gebett verpflichtet.) Matt. 19.  
Ein jeglicher / der da verlast Häuser / 2c.  
oder Weib / der wird das ewig Leben er-  
ben. Es seynd etliche verschnitten / die  
sich selbst verschnitten haben / vmb des  
Himmelreichs willen. Exod. 19. Seyt  
bereit auff den dritten Tag / vnd nahet  
euch nicht zu eueren Weibern / (gehen  
täglich mit Göttlichen Sachen vmb.) II.  
Reg. 21. Wann die Knecht rein seynd/  
am meisten von Weibern / so mögen sie  
es essen.

1. Tim. 3. Es soll aber ein Bischoff vnsträfflich seyn / nur eines Weibs Mann / nüchtern / ic. (Am. auß Mängel.)

Wo stehts geschriben /

Daß man der Heiligen Leiber / Kleyder / ic. soll auffbehalten?

Act. 16. Sie namen vom Leib (S. Pauli) die Schweißtücher vnd Köller / vnd hielten die über die Krancken / vnd die Kranckheiten wichen / vnd die böse Geister fuhren auß.

4. Reg. 13. Da sie aber die Kriegs-Knechte sahen / wurffen sie den todten Leib in Elisei Grab. Vnd da er die Bein Elisei anrühret / ward er lebendig / vnd trat auß seine Füß.

Actor. 5. Der Schatten S. Petri macht die Krancken gesund.

Wo stehts geschriben /

Daß wir die Seeligkeit nur hoffen / aber vns nicht vergewissen können?

Ecel. 9. Weiß der Mensch nicht / ob er Lieb oder Haß würdig sey.

Prov.

Prov. 26. Wer kan sagen / ich bin  
rein in meinem Herzen / vnd lauter von  
Sünden?

Joh. 9. Bin ich dann fromb / so  
kann mein Seel nicht wissen.

### Wo stehts geschriben.

Daß die guete Werck nothwendig vnd ver-  
dienstlich seyn?

Matth. 9. Wilst du zum Leben eingehen / so halt die Gebott.

Matth. 28. Lehret sie halten / alles  
was ich euch gebotten habe.

Luc. 1. Wer zween Röck hat / der  
gebe dem der keinen hat: Vnd wer Speiß  
hat / der thue auch also.

Rom. 2. Vor Gott seynd nicht ges-  
recht die / so das Gesatz hören / sondern  
die das Gesatz thuen.

Hebr. 11. Moyses sahe an die Beloh-  
nung. Matth. 25. Kombt her ihr Bebe-  
nedeyten / &c. Dann ich bin hungerig  
gewesen / vnd ihr habt mich gespeiset.  
2. Cor. 5. Luc. 6.



I. Cor. 15. Ein Stern hat ein Unterscheid von dem andern in der Klarheit: Also auch die Auferstehung der Todten. Johan. 13. 2. Pet. 1. Jac. 2. Apoc. 18. Rom. 2. 2c.

Wo stehts geschriben/

Was der rechte Glaub sene?

I. Johan. 2. Was ihr gehört habe von Anfang/ das bleib bey euch. Jer. 6.

Rom. 1. Darumb / daß euer Glaub in aller Welt verkündiget wird / (wann hat Rom disen verlohren?)

Marc. 13. Sehet zue / daß euch nicht jemand verführe / dann es werden vil kommen vnter meinem Nahmen / vnd sagen ich bins / vnd werden vil verführen. Rom. 16.

Eph. 4. Ein HErr / ein Glaub / ein Tauff / ein Gott.

I. Cor. 1. Wie? Ist Christus zertheilt? (Nur ein Glaub ist recht. Gott leydet den Abgott Dagon nit/) 2. Reg. 5.

Gal. 2. Ich zog gen Jerusalem/ auß einer Offenbahrung / vnd besprach mich mit

22 Antwort auff die Frag /

mit ihnen über dem Evangelio / daß ich  
predige vnter den Heyden.

Wo stehts geschriben.

Was ein Ketzer sey ?

Gal. 1. Mich wundert / daß ihr euch  
so bald abwenden lasset / von dem der  
euch berueffen hat / zur Gnad Christi /  
auff ein ander Evangelium / welches doch  
kein anders ist / ohn das esliche seynd / die  
euch verwirren / vnd wollen das Evan-  
gelium Christi verkehren. Aber ob gleich  
auch wir / oder ein Engel vom Himmel  
euch wird predigen / anders / dann das  
wir euch geprediget haben / der sey im  
Bann / ( oder von der Gemein abgeson-  
dert. ) Wie wir zuvor gesagt haben / vnd  
setzt sage ichs widerumb / &c.

Act. 20. Auß euch selbst werden auff-  
stehen Männer / die da verkehrte Rede  
reden / auff daß sie die Jünger an sich  
ziehen.

Hebr. 11. Ohne den Glauben ist  
vnmöglich Gott gefahen. Matth. 24

Matth. 4

Matth. 4. ( Der Teuffel sprach zu  
Jesu / ) bist du Gottes Sohn / so laß  
dich hinab / dann es ist geschriben / er hat  
seinen Engeln befohlen von dir. ( So ge-  
hen die Neuglaubigen mit der Schrifft  
vmb. )

Wo stehts geschriben /

Daß man die Creaturen gewenhet hat ?

Lev. 21. v. 10. Welcher Bischoff / das ist /  
Oberster Priester / ist vnter seinen Brü-  
dern / auff des Haupt Salb- Del gegos-  
sen / vnd seine Hand zum Priesterthum  
gewenhet seynd / vnd er angezogen ist mit  
den heiligen Klendern.

Hebr. 9. So das Blut der Ochsen /  
vnd der Böcke / vnd der Kälber Aschen  
gesprenget / die Unreinigen heiliget zu leib-  
lichen Reinigkeit : Wie vil mehr / ic.

Num. 5. Da soll der Priester des H.  
Wassers nehmen.

I. Tim. 4. Ein jegliche Creatur wird  
geheiliget durch das Wort Gottes / vnd  
das Gebett.

4. Reg. 2. ( Elisens warff Salz ins Wasser / vnd es ward gesund. )

2. Par. 26. Der König Osias gieng in den Tempel zu räuchern auff den Rauch-Altar / re Fuhr der Aufsatz auß an seiner Stirn.

2. Reg. 6. Levit. 10. Num. 3. Luc. 10. Marc. 6. Luc. 9. Num. 1. 4. Reg. 2. Eccl. 38.

Num. 4. Wann Aaron / vnd seine Söhn die heilige Wohnung mit allem ihrem Geschirz eingewunden haben / vnd bedeckt / darnach sollen die Kinder Rahat hinein gehen / daß sie es also eingewunden / vnd bedeckt tragen / vnd sollen die heiligen Geschirz nicht anrühren / daß sie nicht sterben.

**Wo stehts geschriben /**

Daß ein Feg-Feuer sey?

Matth. 11. Wer etwas redet wider den heiligen Geist / dem wirds nicht vergeben / weder in diser / noch jener Welt.

2. Tim. 1. Der H<sup>E</sup>rz geb ihme / daß er finde Barmherzigkeit / bey G<sup>O</sup>tt an jenem Tag. 1. Par. 10. Job. 4.

Job. 4. Dein Brod vnd Wein stelle auff die Begräbnuß des Gerechten.

2. Mach. 2. Judas schicket gen Jerusalem 12000. Dragmen Silbers/ daß man da opffert / ein Opffer für die Sünde der Verstorbenen. Darumb ists ein heilige gute Meynung / daß man für die Todten bittet/ daß sie von Sünden ledig / vnd loß werden.

(Es ist ein Göttliche Schrifte / Ambrosius/ Augustinus/ ) 2c.

Matth. 5. Du wirst von dannen nicht herauß kommen / biß du bezahlest / auch den letzten Heller.

Philip. 2. Daß in dem Nahmen JEsu sich biegen sollen alle Knye / deren / die in dem Himmel / vnd auff Erden / vnd vnter der Erden seynd.

1. Cor. 3. Wird jemand's Werck verbrennen / so wird er Schaden leyden: Er selbst aber wird selig werden / so doch alles durchs Feuer / 2c.

Act. 1. Den hat Gott aufferwecket / vnd auffgelöset die Schmerzen der Höllen / (Nicht Christus) sonder die Seelen habens gelidten. B 2 I. Cor.

1. Cor. 5. Was machen sonst die sich tauffen lassen / vmb der Todten willen? so die Todten nicht aufferstehen? Luc. 12. Ich muß tauffen lassen mit einem Tauff / vnd wie ist mir sobang / biß er vollendet werde? ( das war sein Leyden. )

Apoc. 5. 1. Reg. 31. Gen. 56. 2. Reg. 1. 2. Reg. 3. 1. Johan. 5. Mal. 3. Eccl. 38.

### Wo stehrs geschriben /

Bon den Kirchen: Ceremonien?

Johan. 9. Iesus spürzet auff die Erden / vnd machet ein Koch auß dem Speichel / vnd schmieret den Koch auff des Blinden Augen.

Matth. 16. Iesus fiel nider auff sein Angesicht / vnd bettet. Matth. 21.

Levit. 2. Der Herz sprach zu Moyses: Wann ein Weib gebähret / zur heiligen Stadt sollen sie nicht kommen / so lang biß die Tag ihrer Reinigung auß seynd.

2. Paralip. 5. Da sie nun alle mit Pfeiffen vnd Trompeten / Cymbalen / Harpffen / vnd andern Seitenspielen zusama

sammen singen / vnd anfiengen den Herren zu loben / 2c.

2. Par. 4. Salomon machet Leuchter mit ihren Ampeln / daß sie brennen vor dem Chor / wie sichs gebührt / 2c. Rauchfaß / 2c.

### Wo stehts geschriben /

Vom Ablass?

Coloss. Nun freue ich mich in meinem Leyden / daß ich leyde für euch / vnd erfülle an meinem Fleisch / was noch mangelt an Trübsal an Christo für seinen Leib / welcher ist die Kirche.

Johan. 20. Nehmet hin den heiligen Geist / welchen ihr die Sünd vergebet / denen seynd sie vergeben.

Matth. 18. Alles daß ihr auff Erden lösen werdet / soll auch im Himmel los seyn.

2. Cor. 2. Das hab ich vergeben an Christi Statt.

Psal. 118. Ich bin in der Gemeinshaft aller die dich fürchten / vnd halten deine Gebott. Matth. 16.

Coloff. 1. Danck saget Gott/der vns  
gewürdiget / vnd geschickt gemacht hat  
zu dem Erbtheil der Heiligen im Liecht.

(Nicht allzeit wird die Straff der  
Sünden/mit der Schuld nachgelassen.)

Num. 14. Alle murreten wider Moyses  
/ 2c. Last vns wider in Egypten zie-  
hen. Der HErr sprach zu Moyses: Ich  
wil sie mit Pestilenz schlagen / vnd ver-  
tilgen. Moyses sprach: Vergibs ihnen 2c.  
Der HErr sprach: Ich habs vergeben /  
doch soll keiner das Land sehen.

Vnd Num. 20. Moyses. Reg. 12.  
David. 2. Reg. 4. David. 1. Par. 21.  
Gen. 3. Adam vnd wir. Num. 12.  
Schwester Moyses / 2c.

Wo stehts geschriben /

Vom Bann?

Matth. 16. Alles was du binden wirst  
auff Erden / soll auch gebunden seyn in  
den Himmeln. Vnd Joh. 20. Matth.  
18.

Matth. 5. Ergert dich dein rechtes  
Aug / so reiß es auß / vnd wirffs von dir.  
Marc. 9. 1. Cor. 5.



1. Cor. 5. Hab schon beschlossen ihn zu übergeben dem Teuffel / zu Verderbung des Fleischs / auff daß der Geist selig werde / 2c. mit einem solchen solt ihr auch nicht essen. 1. Cor. 3. Tit. 3. Joh. 9. 1. Tim. 1. Johan. 12. 16. Prov. 22. Rom. 19. 2. Cor. 2. Tim. 3. 2c.

Matth. 18. Höret er die Kirchen nit / so halt ihn als ein Heyden / vnd Publicanen.

Wo stehts geschriben /

Daß man sich von etlichen Speisen soll enthalten / vnd fasten?

Gen. 2. 3. GOTT der gebott dem Adam / vnd sprach: Du solst essen von allerley Baum im Paradenß / aber von dem Baum der Erkantnuß / Gutes / vnd Böses / solst du nicht essen. Dann welchen Tag du davon ißest / wirst du des Todts sterben.

Exod. 34. Moyses 40. Tag / vnd 40. Nacht / aß kein Brod / vnd tranck kein Wasser. Vnd Cap. 24. v. 18. Deut. 9. v. 25. Elias / 3. Reg. 9. Matth. 4.

Marc. 2. Es kamen etliche zu Jesu / vnd sprachen : warumb fasten die Jün- ger Johannis / vnd der Phariseer / vnd deine Jünger fasten nicht? JESUS sprach zu ihnen : Wie könten der Hochzeit Kinder fasten / dieweil der Bräutigam bey ihnen ist? Es wird die Zeit kommen / daß der Bräutigam von ihnen genom- men wird / dann werden sie fasten an denselbigen Tagen. Matth. 9. Luc. 5. Matth. 6.

Jud. 12. Jetzt zumahl werd ich nicht essen von dem / das du mir hast heissen ge- ben / daß ich mein Gott nicht erzürne. Act. 13. Es gefahle dem H. Geist mehr auffzulegen / dann nur dise nöthige Stuck / nehmlich daß ihr euch enthaltet vom Gö- then Opffer / vnd Blut / von erstickten / vnd Unkeuschheit.

Matth. 7. Dise Art wird nicht auß- getriben / dann durch betten vnd fasten.

Matth. 6. Wann ihr fastet / so solt ihr nicht traurig werden. Joel. 2. Bes- kehret euch zu mir mit fasten. Job. 1. 12. 2. Machab. 7. 1. Cor. 8. Roman. 14. 2. Mach.

2. Mach. 6. Jer. 35. Luc. 2. 2. Cor. II.  
Act. 13. Jon. 3. 2c. Der geistlichen Ob-  
rigkeit muß man gehorsamen / Matth.  
18. Luc. 10. Deut. 7. 2c.

Wo stehts geschriben /

Daß die Heiligen für vns betten ?

Matth. 22. Sie seynd gleich wie die  
Engel im Himmel.

Tob. 12. Ich hab dein Gebett für  
Gott getragen.

Luc. 16. Der reiche Mann / als er in  
der Peyn war / hub er seine Augen auff /  
vnd sahe Abraham von fern / vnd Lazarum  
in seiner Schoß / rieß / vnd sprach :  
Vatter Abraham erbarme dich mein /  
vnd sende Lazarum / 2c. Abraham sprach :  
Gedencke Sohn / daß du Guts empfan-  
gen hast / 2c. Da sprach er : So bitte ich  
dich Vatter / daß du ihn sendest in mei-  
nes Vatters Haus / dann ich hab noch  
fünff Brüder / daß er ihnen bezeuge / auff  
daß sie nicht kommen an dises Orth der  
Peyn.

Job. 5. Wende dich irgends zu einem

Heiligen. Apoc. 5. Zielen die 4. Thier / vnd 24. Kelcken für das Lamb / vnd hatten ein jeglicher Harpffen / vnd goldene Schalen / voll guten Geruchs / welches seynd die Gebett der Heiligen.

Jer. 5. Apoc. 8. Psal. 150. Apoc. 6. Ich sahe die Seelen deren / die getödtet waren / re. Vnd sie schryen / Herz / wie lang richtest du / vnd rechest nicht vnser Blut / re. Apoc. 5. v. 8. Pf. 44. v. 17. Die wirst du zu Fürsten setzen über alles Land. Matth. 24. Warlich sag ich euch / daß er ihn über alle seine Güter setzen wird.

Apoc. 2. Wer da überwindet / vnd halt meine Werck bis ans Ende / dem wil ich Macht geben über die Heyden / vnd er soll sie regieren.

Apoc. 3. Mit mir auff meinen Stul zu sitzen. Luc. 19. Du solst Macht haben über 10. Städt. Du solst seyn über fünff Städt. ( Ambr. über die Seelen wie die Engel. ) Psalm. 44. Matth. 24. ( wissens ) 4. Reg. 6. Eliseus sagets alles dem König Israel / was du in der Kammer redest. Dan. 2. 4. Reg. 5.

Luc. 12.

Luc. 12. Zach. 1. Matth. 18. 15.  
 Hebr. 11. Es werden allerley Ehren-  
 Tiel den Heiligen zugeeignet / ( doch in  
 einem andern Verstandt / als sie Gott  
 fürnehmlich gebühren. ) Gal. 3. nennet  
 der H. Paulus Moysen einen Mittler.  
 Judic. 3. wird Othoniel genannt ein  
 Heyland. Actor. 7. Stephanus nennet  
 Moysen einen Erlöser.

Philip. 4. St. Paulus / die Philipz-  
 penser sein Freud vnd Cron. Exod. 7.  
 Nennet GOTT Moysen einen Gott.  
 2. Mach. 15. Ihn hat bedauht / er se-  
 he Oniam / der ein Obrister Priester ge-  
 wesen war / der hub seine Hand gegen  
 Himmel auff / vnd batt für alles sein  
 Volck. Demnach erschien ihme ein an-  
 derer Mann /c. vnd Onias sprach : Di-  
 ser ist ein Liebhaber der Brüder / vnd des  
 ganzen Volcks Israel. Der bittet fleis-  
 sig / vnd vil für das Volck / Jeremias  
 der Prophet Gottes. Er hat auch gese-  
 hen / wie Jeremias seine Hand außstreck-  
 tet / vnd ihm / dem Judas / ein guldenes  
 Schwert in die Hand gab / vnd sprach :

B 6

nimm

nimm hin das heilig Schwerd / ꝛc. vnd  
schlugen darnider nicht minder dann  
35000. Mann.

Psalm. 149. Die Heiligen werden  
fröhlich seyn in der Herlichkeit / zwey-  
schneidige Schwerdter in ihren Händen.  
Daß sie Rach übten vnter den Heyden /  
Scheidung vnter den Völkern. Ihre  
König zu binden mit Befässer / vnd ihre  
Edlen mit eyssen Banden. Daß sie an  
ihnen thuen das geschriben Gericht.  
Solche Ehre / vnd Herlichkeit haben als  
le seine Heiligen.

### Wo stehts geschriben /

Daß die Priester / Bischöff / ꝛc. von den  
Leuten nicht sollen geweyhet werden /  
oder erwöhlet?

Luc. 8. Moyses war auch ein Prie-  
ster. Psal. 98. 1. Tim. 4. Versäume  
nicht die Gnad / die dir geben ist / durch  
die Weissagung / mit Auflegung der  
Hände des Priestertums. 2. Tim. 1.  
Die Gnad Gottes / die in dir ist / durch  
die Auflegung meiner Hände. Matth.  
16. Johan. 21. Joh. 20. Act. 14. Heb.  
5. Act. 6.

Wo

## Wo stehts geschriben /

Daß St. Peter zu Rom gewesen ist ?

1. Petr. 5. Es grüßet euch die Gemeine der Glaubigen / so zu Babylonien (Rom / als mans auß vilen darthuet /) sambt euch auß erwöhlet ist / vnd mein Sohn Marcus.

## Wo stehts geschriben /

Die öfftere Wiederhollung / vnd Anzahl der Gebett im Brevier / Rosenkrantz / &c.

Daniel. 3. Psalm. 8. 135. Jsa. 6. Marc. 14. 2. Cor. 12. Matth. 26. JEsus gieng hin / bettet / zum ersten / anderten / vnd zum drittenmahl / vnd redet gleich dieselbige Worte.

## Wo stehts geschriben /

Daß die Christliche Kirch von Bischöffen soll regiert werden ?

Psal. 44. 1. Cor. 12. Eph. 4. Heb. 13. Act. 20. So habt nun acht auff euch selbst / vnd auff die ganze Herde / in welcher euch der H. Geist gesetzt hat zu Bischöffen / zu regieren die Kirch Gottes.

## Wo stehers geschriben /

Die Ohren: Beicht?

Matth. 16. Dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln. Und alles was du binden wirst auff Erden / soll auch gebunden seyn in den Himmeln : Und alles was du lösen wirst auff Erden / soll auch loß seyn in den Himmeln.

Matth. 18. Fürwahr sag ich euch / alles / das ihr auff Erden bindet werdet / soll auch im Himmel gebunden seyn. Und alles was ihr auff Erden lösen werdet / soll im Himmel loß seyn.

Joh. 20. Bließ er sie an / vnd sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heil. Geist / welchen ihr die Sünd vergebet / denen seynd sie vergeben: welchen ihr sie behaltet / denen seynd sie behalten.

Actor. 10. Es kamen vil deren / die gläubig waren worden / beichteten / vnd erzehleten ihre Thaten. ( St. Paulo )

Jac. 5. Bekenne einer dem andern seine Sünde. 2. Cor. 5. 1.

Johan. 1.



Sol Eucharisticus,

Das ist:

Sonnenklare Beweisung /

Der vhralten

Catholischen Lehr /

Von der würcklichen / warhafften /  
vnd weesentlichen Gegenwart des Leibs /  
vnd Bluts Christi Jesu / im hochheiligen  
Sacrament des Altars / vnter den Gestal-  
ten Brods vnd Weins / auß h. Schrift /  
h. h. Vätern / ja den Juden / vnd  
Calvino selbst gezogen.

An den Leser.

**C**hristlicher Leser / du weißt /  
daß der bitterste Streit in der  
Christenheit / zwischen den alten  
Catholischen / vnd neuen Calvinis-  
ten seye / von der Gegenwart  
Christi im h. Sacrament. Weil  
dann diser Streit nirgends besser /  
dann auß den Worten Christi  
Jesu selbst / vnd der h. h. Vätern  
Erklärungen erörteret werden  
kan / auch beyde Theil sich darauff  
be-

### 38 Sonnenklare Beweisung

berueffen / vnd aber dieselbe der  
gemeine Mann nicht also statts zu  
Hand hat : Als hab ich der War-  
heit zu Lieb/ vnd deine Seeligkeit  
zu befördern ; Erstlich die Wort  
Christi Jesu: Zum anderten/ den  
einhelligen Sinn / vnd Meynung  
der H. Vättern / vnd allgemei-  
nen Christlichen Kirchen/ zu allen  
Zeiten : Drittens / was auch die  
alte Lehrer der Juden ( so sonst  
dieses Heil. Sacraments / vnd der  
Christen geschworne Feind seynd/ )  
auff vätterlicher Tradition, vnd  
Erklärung der H. Schrift/ jeder-  
zeit davon gehalten : Letztlich /  
was Calvinus selbst/ der fürnehmste  
Stifter dieses Zwyrtrachts / auff  
Unbeständigkeit/ vnd Zwang/ der  
Warheit / zum öfftern davon ge-  
schriben : Auffs allerkürzest/ vnd  
treulichst vor die Augen gestellt.  
Bedenck vor dem Angesicht Got-  
tes deine Seeligkeit/ vnd gib  
der Warheit Platz.

I. Auß

I. Auß den klaren / vnd hellen  
Worten Christi Jesu / im neuen  
Testament / bey allen vier Evange-  
listen.

**D**as Brod so ich euch werd geben / ist  
mein Fleisch vor der Welt leben /  
1. Johan. 6.

Die Calvinisten : Ist Brod vnd nicht  
mein Fleisch.

2. Das ist mein Leib / Matth. 26.

Die Calvinisten : Ist Brod / vnd  
nicht mein Leib.

3. Das ist mein Blut / welches für vil  
vergossen wird. Marc. 14.

Die Calvinisten : Ist Wein vnd nicht  
mein Blut.

4. Diser Kelch meines Bluets / Luc.  
22.

Die Calvinisten : Des Weins / vnd  
nicht meines Bluets.

Welcher (Kelch) für euch wird ver-  
gossen / τὸ ποτήριον ἐκxυνομένον.

Ist dann der Kelch für vns vergos-  
sen / muß im selben das Blut Christi / vnd  
kein

kein Wein feyn / dann nicht der Wein/  
 fondern das Blut Chrifti für vns ver-  
 goffen / vnd vns erlöset hat.

Beza . weil er darauff nicht antwor-  
 ten kunte / verfälfcht den Text / vnd fezt  
 auß feinem Hirn / ( Griechifch ) τὸ ἡί-  
 man ekxynoméno.

Welches ( Blut ) für euch vergoffen  
 wird. Das heißt die Bibel auff Calvis-  
 nifch reformiren.

Wann dir aber jemand dife fo klare  
 Wort verdrehen / vnd auff ein Figur zie-  
 hen wil / Gott geb was er dir darzue für  
 Argument zum Schein herfür bringen  
 wird ; Frag ihn erftlich / woher du willen  
 könst / daß dife Auslegung gewiß fey / in-  
 fonderheit / weil auff die Meynung die  
 Capharnaiter fich nicht hätten zu fuchen  
 gemacht / dann was wär leichter gewesen /  
 dann fagen ; Irret euch nicht / ihr folt  
 ein Stücklein Brods effen / vnd mein  
 darbey gedencken. Letzlich bitt ihn / daß  
 er dir das / fo dir dein Gott in feinem  
 letzten End fo vätterlich vermacht / nicht  
 ent-

entziehen / vnd mit einer Figur dich narren wölle. Gott hat dir seinen wahren Leib vnd Blut im Testament besetzt / der dir den entziehet / thut dir vor Gott Gewalt / vnd vnrecht. Aber laß vns die H. H. Väter darüber hören.

## II. Auß den hellen Worten der H. H. Vätern / der Christlichen Kirchen.

Calvinus in ult. adm. ad Westphalum.

Es ist gewiß / daß alle Scribenten / so innerhalb fünffhundert ganzen Jahren nach den Aposteln gelebt / einhelliglich vor vns stehen.

Calvine : Wir wollen die H. H. Väter hören / ob sie ja darzu sagen.

I. Hilarius, l. 8. de Trinit. Anno 355.

Es ist nunmehr kein Zweifel von der Wahrheit deß Fleischs / vnd Bluts Christi / dann der H. Erz bekennets / vnd wir glauben s / daß es warhafftig Fleisch vnd Blut ist.

2. Cy-

42 Sonnen-klare Beweisung/

2. Cyrillus Jerosolom. Catech. 4.  
Mystag. Anno 365.

Weil Christus selbst sagt / ( diser ist  
mein Leib / ) wer darff forthin darat  
zweiffeln ?

Der Wasser in Wein verändert /  
solt er nicht werth seyn / daß man ihme  
glaube / daß er Wein in sein Blut verän-  
dert habe ?

Wir seynd Christophori / das ist /  
Christi Träger / wann wir seinen Leib /  
vnd Blut in vnserm Leib / vnd Gliedern  
empfangen haben.

Das solst du für das allergewisest wisz-  
sen / vnd halten / daß diß Brod / vnd  
Wein / welches von vns gesehen wird /  
kein Brod / noch Wein nicht ist / obs  
schon der Geschmack wie Brod / vnd  
Wein empfind / sondern der Leib / vnd  
Blut Christi.

3. Optat. Milevit. l. 6. cont. Parm.  
Anno 265.

Was ist der Altar anders / dann gleich-  
sam

sam ein Siß / vnd Stul des Leibs / vnd  
Bluts Christi.

Ihr ( Calvinisten zum öfftern / ) habe  
gleichwol ein grausame That begangen /  
indem ihr auch die Kelch / so das Blut  
Christi fassen / vnd tragen / gebrochen  
habt.

4. August. conc. I. Ps. 33. Anno  
420.

Christus ward in seinen eignen Hän-  
den getragen / als er seinen selbst eignen  
Leib befehlend : sprach ; diser ist mein  
Leib / dann er trug den Leib in seinen  
Händen.

5. Damasc. l. 4. de fide c. 14.  
Anno 731.

Es ist nicht die Figur ( O Calvinist /  
wie du sagst / ) des Leibs vnd Bluts Chri-  
sti / behüt Gott / nein / sondern der Leib  
Christi selbst / mit der Gottheit vereinigt.

6. Theophylactus 26. Matth.  
Anno 1071.

Der HErr hat nicht gesagt / das ist die  
Figur /

#### 44 Sonnen-klare Beweisung;

Figur / sondern / diser ist mein Leib / dann durch ein vnaußsprechliche Würckung / wirds in ein andere Form verändert / obs vns gleich noch Brod scheint zu seyn.

7. Ambrosius l. 4. de Sacram c. 4. &  
l. 4. de myster. initiand. c. 9.  
Anno 380.

Es ist Brod vor den Worten der *N. H.* Sacrament. Wann aber die Consecration, oder Seegen des Priesters darzue kombt / wird vom / oder auß dem Brod / das Fleisch Christi.

Villeicht sprichst du / ich sehe ein anders / was sagst du mir / daß ich Christi Leib empfangen / vnd ich solt dann das noch beweisen? Was / vnd wie wichtige Exempel muß ich dann herfür bringen / daß ich beweise / daß es nicht dasselb seye / daß die Natur formirt hat / sondern daß der Seegen consecrirt, vnd geheiligt hat.

Was dunckt dich / O Christlicher Leser / von disen Patribus, ob sie vor Catvino stehen? Solche offenbahre Lügen



gen verkaufft man den vnschuldigen gemeinen Mann / welcher solches seinen Lehrern vertraut / vnd weil er den Büchern nicht nachschlagen kan / so jämmerlich verführt wird.

Weiters laß dich nicht irren / wann sie dir etwann einen widerwärtigen Orth auß einem Patre zum Schein vorbringen ; Dann erstlich wird keiner gefunden / der außdrucklich Nein sage / wie die obgesetzte außdrucklich Ja sagen.

Zum anderten / bringen sie schon einen duncklen Orth auff die Bahn / so kanst du denselben fein erklären / vnd verstehen durch dise helle klare Dertier. Es sey dan Sach / du wollest darfür halten / daß die H. Väter sich selbst / vnd vnter einander zuwider geschriben / zum wenigsten wil der betrogen seyn / der helle klare WOrth fahren läst / vnd sich an dunckeln / vnd zweiffelhaftigen auffhält.

Zum dritten / wann sie schon einen Orth herfür bringen / da die H. Väter sprechen ; man muß es glauben / vnd ohne

ohne Glauben nutzt es nichts: Antwort du / demselben sey also / dann ich sehe Christum nicht / sondern muß es glauben / nicht wie die Calvinisten / dann die glaubens/ ob sie schon wollen / daß es nie wahr sey. Wir glaubens aber / weil es wahr ist / ob ich schon Christum nicht sehe.

Widerumb / ohne den Glauben nutzt es nichts / dann wann ich den Glauben nicht hab / so kan mir kein H. Sacrament nichts nutzen/ dann sie seynd den Glaubigen/ vnd nicht den Unglaubigen geben.

Zum vierdten / wanns dir je nicht gezimen wil / in so gelehrter Leuth Schrifften Erklärung dich einzulassen / so haltis nur sein fest mit den obangesezten klaren Worten/ kanst daran nicht fehlen / noch betrogen werden / insonderheit / wann du sehen wirst / daß nicht allein die Christliche/ sondern auch die Jüdische Lehrer / es je / vnd allweg darsfür gehalten / wollen dieselbe auch hören / ob sie schon vnser abgesagte Feind seynd. Ex fide R. P.

Petri

Petri Cotonni S. J. Institutionis Catholicæ l. 3. c. 46. considerat. 19.

III. Auß den klaren hellen Worten / der Jüdischen Lehrer / der alten Synagogen.

1. Rabbi Nehemias in Epist.

Arcan.

Was für ein Wandel des Priesters seyn solt / so diß Opffer handelt / zeigt der H<sup>er</sup> selber an / da er von dem Opffer jehiger Zeit / vnd des Priesters Beschaffenheit also redet : Levit. 21. Und du solst ihn heiligen / dann er wird heiligen das Fleisch deines Gottes.

2. Rab. Moyses Hadarson in comment.

Pfal. 36.

Qui dat panem, vel cibum omni  
carni.

Das Brod so er allen gibt / ist sein Fleisch / vnd wanns genossen wird / wird das Brod in Fleisch verwandelt. Und das ist / was gesagt worden : Sehet dann GOTT ist gut / vnd das wird ein groß Wunder seyn.

E

3. Rab-

3. Rabbi Cahana cap. 49. Gen.  
Ligans ad vitem civitatem fuam.

Dife Wort (er wird feine Stadt an einen Rebftock binden) zeigen an / daß das Opffer / fo auß Wein befchicht / nicht allein wird verändert werden in das Weefen des Bluts Mefſſia / ſondern auch verwandelt in die Subftanz feines Leibs.

4. Rabbi Judas in cap. 28. Num.  
Panis facierum coram me ſemper.

Warumb wirds genennt das Brod der Angefichter? weil es im Opffer auß der Subftanz des Brods wird verändert werden in das Weefen des Leibs Mefſſia / der vom Himmel herab ſteigt / vnd er ſelbſt wird das Opffer ſeyn.

Darumb ſpricht er: Und ihr werdet ſehen / daß ich auffgeopffert werde / vnd er wird vnſichtbar vnd vnbegreiflich ſeyn.

Und die Lehrer ſprechen / daß es darumb das Brod der Angefichter genennt worden / weil im ſelben Opffer zwo Subſtanzen ſeyn werden / die Göttheit / vnd die Menſchheit.

5. Rab-

5. Rabbi Barachias in Ecclesiasten.  
Quid est, quod fuit, ipsum est, quod erit.

Wie der erste Erlöser Moyses hat das  
Himmelbrod thun vom Himmel herab  
steigen / Exod. 16. Siehe / ich wil euch  
Brod vom Himmel herab regnen / also  
wird der letzte Erlöser ein Weizenkuchen  
auff Erden seyn.

6. Rabbi Simeon Ben. Joahi. lib.  
Revelatio secretorum.

Alsdann wird Gott mit Barmher-  
zigkeit erfüllet werden / vnd mit grosser  
Krafft heiliger Wort / welche auß des  
Priesters Mund herfliessen werden / wird  
das Opffer eines jeglichen Altars in den  
Leib Messiae verwandelt werden.

7. Rabbi Salomon Psal. 72.

Erit placenta frumenti in terra.

Unsere Lehrer habens außgelegt / daß  
ein gewisse Weiß der Kuchen sey / zur  
Zeit Messiae. Dahero wird gelesen im  
Buch Siphia: Zur Zeit Messiae wird  
die Frucht / Kuchlein herfür bringen / so  
breit / wie ein flache Hand / vnd du wirst  
kommen / vnd davon nehmen ein rundes

Rüchlein einer flachen Hand breit/ zu deiner Erquickung.

Was könt deutlicher von der Heil. Noftia / Fleisch vnd Blut Christi JESU gefagt werden? Wie kan das den Calvinisten zu glauben fchwärlich feyn / daß die Feinde der Chriftlichen Kirchen vor fo vil Jahren von ihrem Messia gefchriben haben / vnd wie fie es von ihren Eltern empfangen / ohne Scheu den Nachkömlingen verlassen haben. Aber was darffs weiter nachforschens? Wir wollen Calvinum selbst zum Richter setzen: Begehren nicht / daß du anders glaubst/ dann Calvinus selbst zum öfftern gelehrt/ anderst redest / dann er geschriben hat.

#### IV. Auß den klaren hellen Worten Calvini selbst.

Wir Catholische lehren / daß der Leib Christi nicht allein figuratè, wie in einem Zeichen/ sondern auch verè, warhafftig / nicht allein effectivè, durch den Glauben/ sondern auch realiter, würcklich / nicht

nicht allein effectivè, durch Würckung seiner Gnad / sondern auch substantialiter, wesentlich / im H. Sacrament sey. Wann ich nun dise drey Stück ad litteram auß dem Calvino hersür bringe / must du entweder folgen / oder erkennen daß Calvinus vnbeständig / heut Ja / morgen Nein gelehrt / oder fälschlich anderst geschriben / anderst gemeint oder besser zu reden / selbs nicht gewist / was er glauben wolte.

**I. Realiter, Würcklich.**

In I. Cor. II. Christus gibt vns mit den sichtbarlichen Zeichen auch zugleich seinen Leib / dann weil vns Gott nit mit lären Figuren betrügt / bin ich versichere vnd gewiß / daß hie bey seinem Zeichen auch die Wahrheit bey einander sey; Des rowegen schließ ich / daß im Abendmahl würcklich ( wie man gemeinlich davon redet ) der Leib Christi geben wird.

**2. Substantialiter, Wesentlich.**

De Coena Domini.

Brod vnd Wein seynd zwar Zeichen des Leibs vnd Bluts Christi / aber also /

52 Sonnenklare Beweisung/

daß gleichwol auch die Wahrheit zugleich bey dem Zeichen sey.

Im Abendmahl empfangen wir nochwendig den Leib vnd Blut Christi/ Christus schencket vns im Abendmahl die wahre / vnd eigentliche Substanz seines Leibs vnd Bluts.

Instit. l. 4. c. 17. § 5.

Christi Fleisch essen / vnd sein Blut trincken / ist nit nur allein (wie Zwinglius gelehrt hat) an Christum glauben / sondern hat Christus etwas deutlicheres / vnd höhers gelehrt / da er vns befohlen sein Fleisch zu essen.

3. Verè, Warhafftig.

§ 10. Die Gottseligen müssen gänzlich diese Regul halten / daß / so oft sie die von Gott eingesezte Zeichen anschauen / für gewiß halten vnd glauben / daß auch daselbst dasselb / so durch die Zeichen be- deutet wird / warhafftig gegenwärtig sey.

§ 21. Das Zeichen ist nicht ein blosses Zeichen / sondern stellt vns warhafftig das vor / vnd dar / welches es bedeut.

§ 2.



§ 2. Im H. Abendmahl wil Christus / daß ich vnter den Zeichen Brods vnd Weins / seinen Leib vnd Blut genieße / esse vnd trincke ? ich zweiffel nit / er gibt mirs warhafftig / vnd ich empfangs.

Plesseus l. 4. de Luch. c. 2.

Weil das H. Abendmahl nach Christi Anordnung gehalten wird / empfangen wir Christum würcklich / vnd wesentlich.

Biß hieher. 1. Die H. Schrifft. 2. Die H. Väter. 3. Ja die Juden. 4. Vnd Calvinus selbst. Nun gib ich dir auff deine Seeligkeit / vor dem Angesicht Gottes zu bedencken / obs besser sey damit / vnd mit der vorigen / vnd jenigen Allgemeinen Kirchen halten / oder mit wenig vnrubigen Leuthen / einem neuen vnd beständigen Irthumb anhangen / vnd denen folgen / die andern absurd zu geschweigen / bekennen / daß sie glauben / was nicht wahr ist. Sie glauben / daß Christus durch den Glauben / im H. Sacrament sey : Wann ich sie aber frage / ob er dann warhafftig da

sey / sprechen sie Nein / er sey allein im  
 Himmel / wer wil solchen Leuten folgen /  
 die lieber glauben was nicht wahr ist / als  
 bekennen was wahr ist. **G**ott geb vns  
 seinen Segen / Gnad / vnd  
 Erkantnuß.

## Glaubens-Bekantnuß.

**I**ch N. N. glaub mit steiffen vnd  
 festen Glauben / vnd bekenne öffentlich  
 alle / vnd jede Stuck / so in dem Christlichen  
 Glauben / den die heilige Römische Kirch  
 auff dise Weiß gebrauchet / verfasset seyn ;  
 Nehmlich :

I. Ich glaub in einen Gott / Vatter All-  
 mächtigen Schöpffer Himmels vnd der  
 Erden / aller sichtbaren / vnd unsichtbaren  
 Dingen : Und in einen H. Ern I. Esu  
 Christum den eingebornen Sohn Got-  
 tes / auß dem Vatter geborn von Ewig-  
 keit / Gott von Gott / Liecht vom Liecht /  
 ein wahren Gott / von wahren Gott / ge-  
 bohren / vnd nicht erschaffen / gleicher Sub-  
 stanz, vnd Wesen / mit dem Vatter / durch  
 ihn seynd alle Ding erschaffen. Der umb  
 vns Menschen / vnd vnsers Heyls willen /  
 von dem Himmel gestigen ist / vnd hat durch  
 den H. Geist / auß Maria der Jungfrauen  
 Fleisch an sich genohmen / vnd ist Mensch  
 wor-

worden. Er ist auch für vns vnter Pontio Pilato gecreuziget worden / hat gelitten / vnd ist begraben / vnd am dritten Tag / laut der H. Schrift / widerumb auffgestanden. Er ist gen Himmel gefahren / sitzet zur Rechten Gottes des Vatters / vnd wird widerumb kommen mit Herzlichkeit / zu richten die Lebendigen / vnd die Todten / dessen Reich kein End wird seyn. Ich glaub auch in den H. Geist / ein H. Erzm / vnd Lebendigmacher / so von dem Vatter vnd dem Sohn außgehet / der sambt dem Vatter vnd Sohn zugleich wird angebetet / vnd geehret / der geredet hat durch die Propheten. Ich glaub auch ein einigge H. Catholische / vnd Apostolische Kirchen. Ich bekenne einen Tauff zu Berggebung der Sünden / vnd erwarte die Auffstehung der Todten / vnd ein Leben der künfftigen Zeit / Amen. 2. Apostolische / vnd Kirchliche Satzungen / sambt allen andern Ordnungen / vnd Gebräuchen der Kirchen / lasse ich zue / vnd nehme sie festiglich an. 3. Item / die Heil. Schrift verstehe ich / vnd lasse sie zue / in / vnd nach dem Verstandt / welchen hält / vnd bißhero gehalten hat die Kirch / vnser H. Mutter / der da zugehöret von dem rechten Verstandt / vnd Außlegung der Heil. Schrift zu vrtheilen. Und dieselbe wil ich auch nimmermehr anderst / als nach dem einhelligen Verstand  
der

der H. Vätter annehmen / vnd auflegen.  
 4. Ich bekenne auch / daß warhafftig / vnd  
 eigentlich sibem Sacrament des neuen Ge-  
 sats seyn / von Christo Jesu vnserm H. Ern  
 eingesetzt / vnd zur Seeligkeit Menschlichen  
 Geschlechts ( wiewol nicht allen Menschen  
 alle zugleich ) nothwendig : Als nemlich /  
 der Tauff / Firmung / das Sacrament des  
 Altars / die Buß / letzte Delung / die Prie-  
 sterweyhe / vnd die Ehe : vnd daß die Sa-  
 crament dem Menschen Gnad mittheilen :  
 Auch daß auß denen die Tauff / Firmung /  
 vnd die Priesterliche Weyhung ohne Gotts  
 Lasterung / vnd schwäre Sünd nicht mögen  
 widerholt werden. Ich nihme auch an /  
 vnd lasse zue / alle gewöhnliche / vnd bewehr-  
 te Gebräuch der Catholischen Kirchen / die  
 sie bey öffentlicher Darreichung diser hoch-  
 ermelten H. Sacramenten gebraucht. 5.  
 Desgleichen nihme ich auff / vnd an / alles  
 sammentlich / vnd sonderlich / was von der  
 Erb. Sünd / vnd Rechtfertigung des Sün-  
 ders / im heiligen allgemeinen Concilio zu  
 Trient erklärt / vnd beschloffen worden ist.  
 6. Ich bekenne auch zugleich / daß in dem  
 Hochheiligen Ambt der Meß / Gott / dem  
 H. Ern ein wahres eigentliches / vnd ver-  
 söhnliches Dpffer / für die Lebendigen / vnd  
 Todten auffgeopfert werde. Daß auch im  
 Allerheiligsten Sacrament des Altars  
 warhafftig / leiblich / vnd wesentlich sey  
 Leib

Leib vnd Blut / mit Seel / vnd Gottheit  
 vnserß Herrn Jesu Christi / vnd daß die  
 ganze Substanz deß Brods / in dem Leib /  
 vnd die ganze Substanz deß Weins / in  
 das Blut Christi verwandelt werde / wel-  
 ches die allgemeine Kirch ein Verwand-  
 lung einer Substanz in die ander nennet.  
 7. Ich bkenne / daß auch vnter einer jeden  
 Gestalt allein / der ganze vnzertheilte Chri-  
 stus / vnd das wahre Sacrament seines  
 Fronleichnamß genossen / vnd empfangen  
 werde. 8. Ich halte festiglich darsür /  
 daß ein Fegfeuer sene / vnd daß den See-  
 len / so darinn verhaßt / durch die Fürbitt /  
 Almosen / vnd andere Gottseelige Werck /  
 der Glaubigen geholffen werde. 9. Deß-  
 gleichen / daß man auch die lieben Heiligen /  
 so mit Christo regieren / ehren / vnd anruf-  
 sen soll / vnd daß sie auch Gott für vns bit-  
 ten; darzu auch / daß Ihre Heylthum in  
 Ehren gehalten solten werden. 10. Ich  
 bekenne beständiglich / daß man die Bild-  
 nussen Christi / der Mutter Gottes allzeit  
 Jungfrauen / vnd anderer lieben Heiligen /  
 haben / vnd behalten / auch denselben ge-  
 bührende Ehr / vnd Reuerenz / ( vmb das /  
 so sie vns fürhalten / vnd fürbilden ) erzei-  
 gen soll. 11. Ich glaube auch für gewiß /  
 daß Christus den Gewalt deß Ablass in  
 der Kirchen gelassen hab / vnd daß dessen  
 Gebrauch dem Christlichen Volck hoch  
 nutz

nützlich / vnd heylsam sene. 12. Die H. Catholische / vnd Apostolische Römische Kirch / erkenne ich als ein Mutter / vnd Meisterin aller anderer Kirchen. 13. Und den Römischen Bischoff / als deß H. Petri / Fürsten der Apostel Nachkömmling / vnd Christi Jesu Stadthalter / gelobe / vnd schwöre ich wahren Gehorsamb. 14. Item alle andere Stück / so von den H. Kirchen-Gesätz / vnd allgemeinen Concilien / vnd fürnemblich von den Tridentinischen Concilio verordnet / nihme ich ungezweiffelt an : Herentgegen aber alle Irthumben / vnd Ketzereyen / welche von der Kirchen verdammet / verworffen / vnd verflucht seyn / dieselbe verdamme / verwerffe / vnd verfluche ich gleichfahls. 15. Diesen wahren allgemeinen Glauben / außserhalb welches niemand selig kan werden / den ich da gegenwärtig / freywillig / öffentlich bekenne / vnd warhafftig halte / denselben will ich auch mit Gottes Hülff biß an mein letztes End ganz vnverlezt / vnd beständiglich halten / vnd bekennen. Ich will auch / so vil mir möglich / allen Fleiß anwenden / damit diser Glaub von meinen Unterthanen / oder von denen / welche meiner Sorg befohlen seynd / gehalten / gelehret / vnd geprediget werde.

Das verheisse / gelobe / vnd schwöre ich  
N. N. Also wahr helff mir Gott / vnd  
Heilige Gottes Evangelia.

R N D E.

h.  
che  
nd  
nd  
ri/  
nd  
nd  
em  
ens  
nd  
on-  
felt  
n/  
hen  
cht  
nd  
ihz  
elz  
da  
ens  
bill  
ein  
igz  
h/  
n/  
a:  
rg  
nd  
ch  
nd







